

## Gegenwärtig

Es hat mich wieder mal erwischt. Schon seit drei Stunden bin ich auf der Autobahn und in Gedanken bei einer kurzen Pause, die ich an der nächsten Raststätte einlegen möchte - da reißt mich ein greller Blitz aus meinen Überlegungen. Schlagartig werde ich mir meiner Unkonzentriertheit bewusst und des Umstandes, dass ich das Hinweisschild auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung übersehen hatte.

Natürlich ärgert mich der Bußgeldbescheid, den ich nun erwarte, gleichzeitig aber bin ich auch etwas erschrocken über das Risiko, dem ich mich und andere durch meine Unkonzentriertheit ausgesetzt hatte.

Ich gehöre zu den Vielfahrern. 30 000 bis 40 000 Kilometer im Jahr und das nun schon seit mehr als 40 Jahren. Ja, es gab auch Unfälle in dieser Zeit. Kleinere Karambolagen, an die ich mich kaum erinnere, aber auch zwei wirklich schwere selbstverschuldete Unfälle, die mich meine Gesundheit oder gar das Leben hätten kosten können. Aber es ist mir nie etwas geschehen!

Der Blitzer auf der Autobahn erinnerte mich daran: Wie oft schon war ich unkonzentriert und es ist nichts passiert! Wie oft schon war ich übermüdet und habe dennoch mein Ziel heil erreicht. Wie oft schon sah ich am Autobahnrand einen Pkw oder Lkw in der Böschung liegen, wie oft schon fuhr ich an einer Unfallstelle vorüber, und wie oft sehe ich kleine Kreuze am Straßenrand, die daran erinnern, dass hier ein Mensch durch einen Unfall ums Leben kam. Ich aber lebe. Gott sei Dank!

Nein, das ist nicht selbstverständlich! Das ist auch nicht mein Können oder meine Erfahrung als Autofahrer. Auch Zufall oder "Glück gehabt" ist es nicht, sondern Bewahrung Gottes.

Es ist das Interesse Gottes an uns Menschen, seine Liebe zu uns, seine Ziele mit einzelnen Menschen, die ihn zu einem helfenden und bewahrenden Handeln bewegen.

Gott im Leben von uns Menschen - es sind besondere Situationen, wenn Menschen spüren, dass Gott da ist; es sind viele Situationen, wenn Menschen ganz praktisch das Handeln Gottes - seine Hilfe, Bewahrung, Führung ... - erleben; es sind nicht einzelne Situationen, sondern es ist andauernd, dass Gott gegenwärtig ist, seine Menschen begleitet und segnet.

Als ich kurze Zeit nach dem Blitzer an der nahen Raststätte meine Pause einlegte, freute ich mich über eine Tasse Kaffee - und dann war da auch der kleine Moment, an dem ich Gott dankte, dass er mich in meiner Unkonzentriertheit wieder einmal bewahrt hatte.**Dieter Begaße**

**Der Autor ist Pastor an der evangelisch-methodistischen Christuskirche in Neuruppin.**

ET: 03.11.2007 (Ostprignitz-Ruppin)